

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 88 (1997)

**Heft:** 8

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

6 Editorial, Notiert/Noté

12 Schweizerische  
Elektrizitätsstatistik 1996

Bundesamt für Energiewirtschaft, Bern

12 1. Schweizerische Elektrizitäts-  
versorgung im Überblick

18 2. Elektrizitätsbilanz der Schweiz

23 3. Erzeugung elektrischer Energie

34 4. Verbrauch elektrischer Energie

37 5. Erzeugung, Verbrauch und  
Belastung an einzelnen Tagen

43 6. Energieverkehr mit dem Ausland

47 7. Ausbaumöglichkeiten  
der Produktionsanlagen bis 2003

50 8. Finanzwirtschaft

Statistique suisse  
de l'électricité 1996

Office fédérale de l'énergie, Berne

1. Approvisionnement de la Suisse  
en électricité

2. Bilan suisse de l'énergie électrique

3. Production d'énergie électrique

4. Consommation d'énergie électrique

5. Production, consommation et charge  
au cours de certains jours

6. Echanges internationaux d'énergie  
électrique

7. Possibilités d'extension des  
installations de production jusqu'en 2003

8. Situation financière

## Branchen-Magazin – Magazine

57 Politik und Gesellschaft

62 Technik und Wissenschaft

64 Firmen und Märkte

66 Leserbrief

66 Neuerscheinungen

67 Produkte und Dienstleistungen

69 Veranstaltungskalender

Politique et société

Technique et sciences

Entreprises et marchés

Courrier de lecteur

Nouveautés

Produits et services

Calendrier des manifestations

## VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'UCS

73 Mitteilungen

77 News aus den  
Elektrizitätswerken

85 Statistik

89 Impressum

90 Forum

Communications

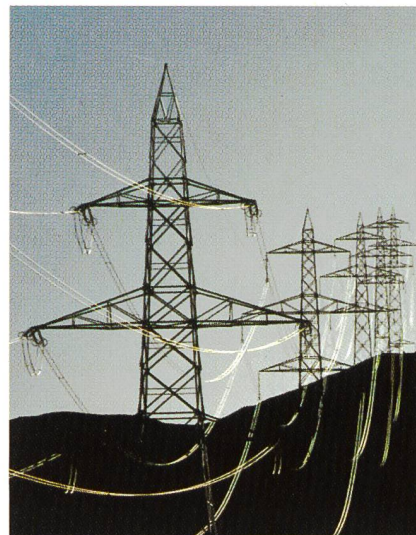
Nouvelles des entreprises  
électriques

Statistique

Impressum

Forum

Bulletin SEV/VSE 8/1997  
Zürich, 18. April 1997  
88. Jahrgang



Titelbild: Höchstspannungsleitungen, Strom-  
transport im Stromverbund (Foto BKW FMB  
Energie AG).

Photo de couverture: Lignes à très haute tension,  
transport d'électricité dans des réseaux intercon-  
nectés (photo BKW FMB Energie AG).

# BULLETIN

des Verbandes Schweizerischer  
Elektrizitätswerke  
de l'Union des centrales suisses d'électricité

des Schweizerischen  
Elektrotechnischen Vereins  
de l'Association Suisse des Electriciens

### Redaktionen/Rédactions

Verantwortlich für diese Nummer/  
Responsable de ce numéro:  
Ulrich Müller (VSE), Postfach 6140,  
8023 Zürich, Telefon 01 211 51 91  
Weitere Angaben im Impressum/  
Autres informations voir impressum

### Inserateverwaltung/Annonces

Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 10  
Postfach, CH-8021 Zürich  
Telefon 01 448 86 34, Fax 01 448 89 38  
E-Mail fachmedien @access.ch

### Abonnemente/Abonnements

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein  
Dienste/Bulletin  
Luppenstrasse 1-3, CH-8320 Fehraltorf  
Telefon 01 956 11 11

Die Teilöffnung der Strom- und Gasmärkte der EU  
als strategische und operative Herausforderung für die Versorger:

# Der Energiemarkt Schweiz: Quo vadis?

## Strategien, Märkte, Zukunftsperspektiven

### Informieren Sie sich auf dieser Konferenz über:

- Stand und mögliche Entwicklungen des Binnenmarktes für Elektrizität
- Auswirkungen der EU-Stromrichtlinie innerhalb und außerhalb der EU: TPA, Single Buyer, Unbundling, Entpolitisierung, Strategische Allianzen
- Perspektiven und Strategien für EVU in einem wettbewerblich organisierten Umfeld
- Impulse für den Stromhandel und neue Akteure auf dem Markt
- Standortwahl für Stromproduzenten in Europa
- Die Energieversorger im Wandel: Neue Trägerschaftsmodelle, Reengineering, Dienstleistungen, Contracting



**H.-P. Bornhauser**  
SWISSGAS AG



**M. Breu**  
Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke



**Dr. J. Cattin**  
Bundesamt für Energiewirtschaft



**F.-W. Kindermann**  
Europäische Kommission



**Dr. A. Tiberini**  
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG



**M. Gutzwiller**  
St. Gallen Stadtwerke

### Weitere namhafte Referenten:

**H.-P. Weinmann**

Gasversorgung Zürich AG

**E. Schumacher**

Industrielle Werke Basel

**W. Hirschi**

Erdgas Ostschweiz AG

**G. Weber**

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

**Dr.-Ing. G. Heunemann**

Stadtwerke Wiesbaden AG

**Prof. Dr. C. C. von Weizsäcker**

Energiewirtschaftliches Institut, Universität Köln

**RA M. Weise**

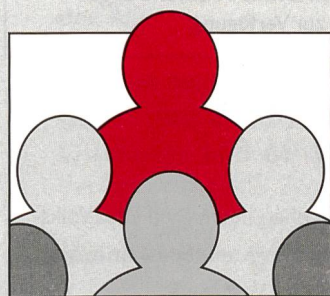
Schmeink & Cofreth Energie-Management GmbH

**Dr.-jur. B. Benz**

St. Gallen Consulting Group AG

**C. Frings**

St. Gallen Consulting Group AG



## Die Weichen zur Öffnung der schweizerischen Strom- und Gaswirtschaft sind gestellt:

Formal ist die Schweiz von der EU-weiten Öffnung der Strommärkte nicht betroffen. Sie ist aber technisch und wirtschaftlich so eng mit dem Binnenmarkt verflochten, daß über Konsequenzen für die Energiewirtschaft nachgedacht werden muß. Die starke Einbindung in das westeuropäische Verbundnetz (UCPTE) und die geographisch zentrale Lage der Schweiz machen die Öffnung der Strombranche notwendig.

## Die bedeutende Rolle des Stromhandels

Von dem geschätzten Handelsvolumen (320 TWh) innerhalb der europäischen Verbundnetze (UCPTE, UK und Nordel) entfallen etwa 17 % auf die Schweiz. Damit nimmt das Land den zweiten Platz hinter Frankreich ein und spielt beim zunehmenden Stromhandel eine bedeutende Rolle. Die geplante Marktöffnung in Europa wird den grenzüberschreitenden Handel mit Elektrizität beflügeln, was größeren Konkurrenzdruck und sinkende Margen nach sich ziehen wird. Vorteile besitzen schon heute die Unternehmen, die sich stark im Stromhandel engagieren und Besitzer großer strategischer Leitungsnetze sind. Kann die Schweiz von ihrer starken Stellung innerhalb der UCPTE profitieren? Wer werden die Gewinner in diesem „Spiel“ sein?

## Strategische und operative Herausforderungen an die EVU

Die Teilöffnung der Strom- und Gasmärkte in der EU und die Liberalisierungspläne in der Schweiz sind eine immense strategische und operative Herausforderung an die Versorgungswirtschaft. Hören Sie auf dieser Konferenz Antworten auf folgende Fragen:

## Welche Auswirkungen hat die Liberalisierung der EU-Energiewirtschaft auf die Schweiz?

- Wie sehen die Chancen und Risiken eines wettbewerblichen Strommarktes aus?
- Wie profitieren die schweizerischen Strom-, Gas- und Wasserkraftunternehmen von der bevorstehenden Liberalisierung?
- Wie können 'Stranded Investments' vermieden werden?
- Welche Rolle spielt der Stromhandel in der Zukunft?
- Was bedeutet die freie Standortwahl von Stromproduzenten in Europa für die Schweiz?

- Wird die Entpolitisierung der Energieversorger Effizienzsteigerungen bewirken?
- Welche Strategien stehen Ihrem Unternehmen für den wettbewerblich organisierten Markt zur Verfügung?

Informieren Sie sich auf dieser Konferenz über die Perspektiven in einem liberalisierten Strom- und Gasmarkt. Diese Konferenz vermittelt Ihnen einen klaren Einblick in die aktuellen Entwicklungen der schweizerischen und europaweiten Energiewirtschaft. Profitieren Sie von intensiven Diskussionen mit maßgeblichen Referenten und hochrangigen Teilnehmern in den Diskussionsrunden und während der Pausen.

### Die Energiekonferenz richtet sich an:

- Unternehmensplanung und Entwicklung  
Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung, Direktoren und Leiter der Abteilungen:
- Energiewirtschaft
- Recht
- Finanzen
- Dienstleistung
- Energiemanagement
- Einkauf und Vertrieb  
von
- ✓ Energieversorgungsunternehmen
- ✓ sonstigen Unternehmen aus den Bereichen Strom, Gas, Öl und Wasserkraft
- ✓ Energieanlagenherstellern
- ✓ energieintensive Industrieunternehmen
- ✓ Organisationen, Verbände, Energieagenturen
- ✓ Unternehmensberatungen, Finanzdienstleister
- ✓ Rechtsanwälte mit dem Fokus Energieversorgungswirtschaft



### Sponsoring & Ausstellung

Im Rahmen dieser Konferenz besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmer- und Referentenkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen. Für nähere Informationen zu Ausstellungskapazitäten, Zielgruppen sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoringkonzeptes steht Ihnen **Frau Christina Westenberger** (Tel.: +49/211/96 86-597) gerne zur Verfügung.



### Info-Telefon:

**+49/211/96 86-546**

Für Fragen zu **dieser Konferenz** stehen Ihnen Frau Dipl. Volkswirtin Christina Sternitzke (Projektleitung) und **Frau Snezana Mandic** (Projektorganisation) gerne zur Verfügung.  
(mandic@euroforum.com)

## Die Referenten:

### **Dr.-jur. Beat Benz**

Nach Tätigkeiten für eine Wirtschaftskanzlei in München und eine international tätige schwedische Unternehmensberatungsgruppe wechselte er 1985 zur SCG St. Gallen Consulting Group AG, wo er seit 1990 Partner ist.

### **Max Breu**

ist Direktor des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke in Zürich. Zuvor war er als Prokurist bei der Gebrüder Sulzer AG als Vizedirektor der Vetropack-Gruppe und als stellvertretender Direktor im Eidg. Institut für Reaktorforschung in Würenlingen tätig.

### **Hans-Peter Bornhauser**

ist seit 1993 Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der SWISSGAS Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas in Zürich. Zuvor war er international bei Nestlé und Ciba-Geigy tätig. 1980 trat er bei der SWISSGAS als Kaufmännischer Direktor ein. Später wurde er Direktor für das Gesamtunternehmen.

### **Dr. Jean Cattin**

ist Sektionschef im Bundesamt für Energiewirtschaft und dort seit 1979 tätig. Zuvor war er in der Privatindustrie und in der Entwicklungshilfe tätig. Zudem ist er Autor zweier Bücher über die Ölwirtschaft.

### **Christoph Frings**

war von 1990 bis 1996 Projektmanager bei der Roland Berger & Partner GmbH, bevor er als Mitglied der Geschäftsleitung zur SCG-Fraser Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH nach Essen wechselte. Heute ist er bei der SCG St. Gallen Group, Essen, als Associate Partner tätig.

### **Max Gutzwiller**

ist seit 1987 Direktor der St. Gallen Stadtwerke (SGSW). Zuvor war er 12 Jahre in der Industrie und im internationalen Business tätig.

### **Dr.-Ing. Gerhard Heunemann**

ist Vorsitzender des Vorstandes der Stadtwerke Wiesbaden AG.

### **Werner Hirschi**

ist seit 1986 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Erdgas Ostschweiz AG und VR-Mitglied der SWISSGAS AG und der Transitgas AG. Zuvor war er bei der Geilinger AG in Winterthur, bei der er 1978 als Projektleiter anfang und 1982 Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung wurde.

### **Friedrich-Wilhelm Kindermann**

ist seit 1991 Abteilungsleiter des Referates „Elektrizität“ in der Generaldirektion XVII Energie der Europäischen Kommission in Brüssel. Dort war er aktiv an der Ausarbeitung der Richtlinie für den Elektrizitätsbinnenmarkt beteiligt.

### **Eduard Schumacher**

ist seit 1992 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Industriellen Werke Basel (IWB). Zuvor war er von 1984 bis 1990 Geschäftsführender Direktor der Alumag-Belmag AG und von 1990 bis 1992 Leiter der Abteilung Abwicklung Systeme bei der Siemens Albis AG. Zudem ist er Mitglied der Gruppe Cattin (Bericht: Öffnung des Elektrizitätsmarktes) und VRA und VA-Mitglied in verschiedenen energieproduzierenden Gesellschaften und Verbänden.

### **Dr. Antonio Tiberini**

ist seit 1984 bei der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG (EGL) mit dem Aufgabengebiet Handel von Strom betraut. 1992 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung der EGL.

### **Georg Weber**

ist Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und Redakteur der Fachzeitschrift „wasser, energie, kraft“. Der Verband vertritt die Interessen der gesamten Wasserwirtschaft.

### **Hans-Peter Weinmann**

ist Direktor der Gasversorgung Zürich und seit 1975 in der schweizerischen Gasindustrie tätig. Zudem ist er Mitglied in der „Arbeitsgruppe Cattin II“ (Öffnung des Gasmarktes). Zur Zeit ist er Projektkoordinator der Taskforce „Marktöffnung“ der Schweizerischen Gasindustrie. In seinem eigenen Unternehmen befindet er sich in der entscheidenden Phase zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

### **Matthias Weise**

ist Rechtsanwalt und seit 1996 Geschäftsführer der Schmeink & Cofreth Energie-Management GmbH. Er begann seine berufliche Laufbahn bei der H. Schmeink GmbH & Co. KG und wurde dort 1991 Leiter der Rechtsabteilung.

### **Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker**

ist seit 1986 Ordinarius für Volkswirtschaftslehre der Universität zu Köln und Direktor des dortigen Energiewirtschaftlichen Instituts. Seit 1977 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesministeriums für Wirtschaft und seit 1989 Vorsitzender der Monopolkommission.

Mittwoch, 18. Juni 1997

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

## Wettbewerb in Europa - Entwicklungen und Rahmenbedingungen

09.00 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**



• Heutige und zukünftige Eigentumsverhältnisse  
• Wasserkraft als Substrat  
• Wasserkraft: Stranded Investments?

**Dr.-jur. Beat Benz, Partner, St. Gallen Consulting Group AG**

09.15 **Der Binnenmarkt für Elektrizität der EU**

• Heutiger Stand und mögliche Entwicklung  
• Einbettung in die Energiepolitik der EU  
• Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht  
• Mögliche Probleme  
• Mögliche Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union



**Friedrich-Wilhelm Kindermann, Abteilungsleiter des Referats „Elektrizität“, Generaldirektion XVII Energie, Europäische Kommission, Brüssel**

## Die Positionierung der Schweiz

10.00 **Öffnung der Strom- und Gasmärkte  
Ziele einer Marktöffnung**

• Third Party Access  
• Single Buyer  
• Unbundling  
• Entpolisierung, Kleinkonsumenten  
• Verfahren, Steuern  
• Offene Fragen und ungelöste Probleme  
• Weiteres Vorgehen



**Dr. Jean Cattin, Sektionschef, Bundesamt für Energiewirtschaft, Bern**

10.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 **Konsequenzen und Perspektiven einer Liberalisierung des Strommarktes in der Schweiz**

• Herausforderungen für die Schweizer Elektrizitätswirtschaft



• Mitgestaltung auf Branchenebene  
• Ausblick ins nächste Jahrhundert  
**Max Breu, Direktor, Verband Schweizerische Elektrizitätswerke, Zürich**

12.00 **Wie überleben die schweizerischen Wasserkraftanlagen die bevorstehende Liberalisierung des Strommarktes?**

• Langfristige Investitionen als Teil unserer Volkswirtschaft  
• Langfristige Konzessionen



• Heutige und zukünftige Eigentumsverhältnisse  
• Wasserkraft als Substrat  
• Wasserkraft: Stranded Investments?  
**Georg Weber, Direktor, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Baden**

12.30 Diskussion

13.00 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

## Chancen und Risiken der Liberalisierung

14.30 **Folgen der Liberalisierung der Schweiz erreichen Energiemärkte: Welche Perspektiven und Strategien ergeben sich daraus für einen regionalen / lokalen Energieverteiler?**

• Die EU-Liberalisierungswelle macht keinen Halt vor der Schweizer Grenze  
• Welche Vorteile erhofft sich der Kunde von morgen?  
• Welche sind die möglichen Konsequenzen für ein politisch geführtes EVU?  
• Die SGSW nach dem Jahre 2000  
• Das Projekt NLA: Rahmenbedingungen und Umsetzungsstrategien



**Max Gutzwiller, Direktor, St. Gallen Stadtwerke (SGSW)**

15.15 **Neue Impulse für den Stromhandel durch die Liberalisierung?**

• Was ist der Stromhandel heute?  
• Neue Akteure auf dem Parkett von morgen?  
• Was wird handelbar sein?



**Dr. Antonio Tiberini, Mitglied der Geschäftsleitung, Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG**

16.00 Pause mit Kaffee und Tee

16.30 **Leadership in der Energiewirtschaft**

• Der Leadership-Ansatz  
• Leadership - eine persönliche Standortbestimmung  
• Die Prinzipien der Unternehmenstransformation in der Energiewirtschaft

• Leadership und organisatorisches Lernen



**Dr.-jur. Beat Benz, Partner, St. Gallen Consulting Group**  
**Werner Hirschi, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Erdgas Ostschweiz AG, Zürich**

17.15 Diskussion

17.45 Ende des ersten Konferenztages

Im Anschluß an den ersten Konferenztag lädt Sie **EUROFORUM** herzlich zu einem Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern.

Donnerstag, 19. Juni 1997

09.00 **Begrüßung und Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Konferenztages**  
*Dr.-jur. Beat Benz*

09.15 **Auswirkungen des europäischen Stromwettbewerbs auf die schweizerische Energiewirtschaft**

• Freie Standortwahl für Stromproduzenten in Europa



• Implikationen für den Standort Schweiz  
**Prof. Dr. C. Christian v. Weizsäcker, Direktor, Energiewirtschaftliches Institut, Universität Köln**

## Marktöffnung und Auswirkungen auf die Erdgaswirtschaft

10.00 **Die Liberalisierung des Erdgasmarktes**

- Das heutige schweizerische Versorgungskonzept
- Stand der Liberalisierungsüberlegungen in der Europäischen Union
- Mögliche Auswirkungen auf die schweizerische Erdgasversorgung



**Hans-Peter Bornhauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung, SWISSGAS Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, Zürich**

10.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 **Marktöffnung erfordert Strukturveränderungen in der Schweizerischen Gasindustrie**

- Unbundling
- Optimale Betriebsgröße für Endverteiler
- Neue Formen der Zusammenarbeit
- Entpolitisierung des Managements und neue Trägerschaftsstrukturen
- Stolpersteine auf dem Weg in die Zukunft am Beispiel der Gasversorgung Zürich



**Hans Peter Weinmann, Direktor, Gasversorgung Zürich**

12.00 **Diskussion**

12.30 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

## Management des Wandels

14.00 **Reengineering - Management des Wandels ESWE-Stadtwerke Wiesbaden AG auf dem Weg in den Wettbewerb**

- Vorstellung des Projektes
  - Begründung für das Projekt
  - Inhalte / Beginn / Durchführung / Ergebnisse
- Dr.-Ing. Gerhard Heunemann, Vorsitzender des Vorstandes, Stadtwerke Wiesbaden AG**



### Dialog:

- Was haben wir gut gemacht?
- Was würden wir beim nächsten Mal anders machen?



• Was haben wir aus diesem Projekt gelernt?  
**Dr.-Ing. Gerhard Heunemann und Christoph Frings, Associate Partner, St. Gallen Consulting Group AG, Essen**

15.00 Pause mit Kaffee und Tee

15.30 **Der Wandel eines Wasser- und Energieverteilungsunternehmens zu einem Dienstleister**

- Marktorientierte Strategie
- Neuausrichtung, Fokussierung auf den Kunden
- Neue Dienstleistungsangebote zur vermehrten Kundenbindung

**Eduard Schumacher, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Industrielle Werke Basel**

16.15 **Contracting/Outsourcing eine Dienstleistung für den Kunden**

- Organisationsmodelle
- Rahmenbedingungen
- Gestaltungsmöglichkeiten



**RA Matthias Weise, kaufmännischer Geschäftsführer, Schmeink & Cofreth Energie-Management GmbH, Berlin**

17.00 **Diskussion**

17.30 Ende der Konferenz

### Sie können nicht teilnehmen?

Selbstverständlich ersetzt nichts den persönlichen Besuch dieser Konferenz! Damit Sie jedoch auf diese wichtigen Informationen, nur aufgrund von Terminschwierigkeiten, nicht gänzlich verzichten müssen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Tagungsunterlagen käuflich zu erwerben. Bei Interesse bitten wir Sie, dies auf dem umseitigen Anmeldeformular zu vermerken. Sie erhalten dann die Unterlagen im Anschluß an die Konferenz.

# walther

Elektrotechnische Systeme

## **CEEtyp** **Steckvorrichtungen**



- IEC 309
- Steckdosen  
Anbau/AP/EB
- Anbau-  
Apparatestecker
- Stecker + Kupplungssteckdose

**Verlangen Sie die neue  
Broschüre im Taschenformat!**

397



# OTTO FISCHER AG

Elektrotechnische Artikel en gros, Aargauerstrasse 2, Postfach, 8010 Zürich  
Telefon 01/276 76 76, Romandie 01/276 76 75, Ticino 01/276 76 77  
Telefax 01/276 76 86, Romandie 01/276 77 63, Ticino 01/276 77 95

Coupon für  
Broschüre «**walther CEEtyp**»

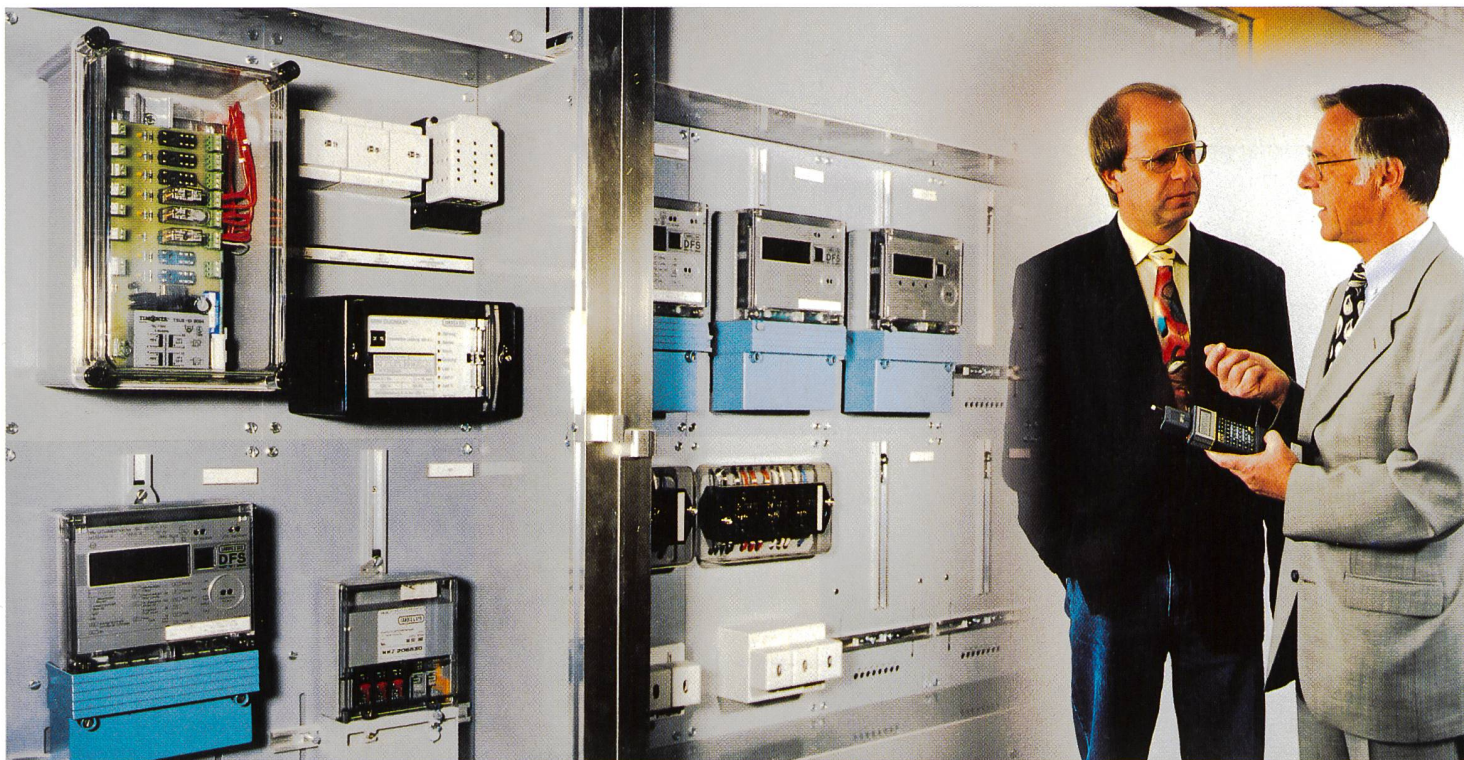
Otto Fischer AG  
Aargauerstrasse 2  
Postfach  
8010 Zürich

Firma: \_\_\_\_\_  
zuständig: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_

Bu



*Massgeschneiderte Lösungen  
reifen heran  
- im Dialog mit Landis & Gyr*



**Wenn es um das Messen, Tarifieren und Bewirtschaften von Energie und Leistung geht, sind nur die besten und wirtschaftlichsten Lösungen gut genug.**

Als kompetenter Partner bringen wir unser Wissen und unsere Erfahrungen in den Bereichen Energiemanagement und Gebäudeleittechnik in die Zusammenarbeit mit Ihnen ein - damit sie auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen im Dialog entwickeln können.

Im Bild: Anlage für Lastkontrolle, Lastoptimierung und interne Zuordnung der Energiekosten im Alterswohnheim Mütschi, Walchwil

Landis & Gyr  
(Schweiz) AG  
Gubelstrasse 22  
CH-6301 Zug  
Tel. 041 - 724 11 24  
Fax 041 - 724 54 00

  
**LANDIS & GYR**